

# Krankenhauspharmazie

Zeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V.

## EDITORIAL

Holger Knoth, Dresden, für die Mitglieder der Projektgruppe Stationsapotheker der ADKA e.V.

**Neue Wege gehen: Dem Klinischen Apotheker die Basis für eine professionelle Arbeit in deutschen Krankenhäusern geben** 169

Steffen Amann, München, und Torsten Hoppe-Tichy, Heidelberg

**3 Jahre EAHP-Statements – was ist angekommen?** 172

Kennen Sie die europäischen Empfehlungen zur Krankenhauspharmazie?

## POSITIONSPAPIER

Holger Knoth für die Mitglieder der Projektgruppe Frank Dörje, Ulrike Georgi, Torsten Hoppe-Tichy, Claudia Langebrake, Katja Leichenberg, Andrea Liekweg, Claudia Seifert, Winnie Vogt und Ulrich Warnke

**Positionspapier der Projektgruppe Stationsapotheker der ADKA e.V.** 171

## ÜBERSICHT

Hans-Peter Lipp, Tübingen

**Klinisch-pharmakokinetische und physiko-chemische Interaktionen mit niedermolekularen, zielgerichtet wirksamen Tumorthapeutika** 175

Hintergründe, substanzspezifische Effekte und praktische Empfehlungen

## ORIGINALARBEIT

Sonja Zeggel, Liestal, und Herbert Plagge, Basel (Schweiz)

**Auswirkungen von Arzneimittellieferengpässen auf Ärzte, Pflegende und Patienten** 186

Eine Umfrage unter Ärzten und Pflegenden am Universitätsspital Basel

## BERICHT

Simone Reisdorf, Erfurt

**Förderung durch die Pharmaindustrie – was ist erlaubt?** 191

1. Deutscher Kongress für Compliance im Gesundheitswesen

## SERIE

Ausschuss für Arzneimitteltherapiesicherheit

**Selbst hergestellte Look- und Sound-alikes aus Rezeptur und Defektur** 197

<b>■ Referiert &amp; kommentiert</b>	<b>207</b>
Perinatale HIV-Prävention: Antiretrovirale Dreifachkombination zur Senkung des HIV-Übertragungsrisikos – Nierenkoliken in der Notfallambulanz: Nichtsteroidale Antirheumatika oder Opiate? – Dermatologie: Dupilumab bei atopischer Dermatitis – Multiples Myelom: Ergänzungen zur Standardtherapie führen nicht zu einem zusätzlichen Benefit – Akute lymphatische Leukämie bei Kindern: <i>IKZF1</i> -Mutationen als erblicher Risikofaktor erkannt – I-SPY2-Projekt mit adaptiver Randomisierung: Erste Daten zu Neratinib und Veliparib bei Mamma- karzinom	
<b>■ Notizen</b>	<b>214</b>
Wichtige Mitteilungen der Arzneimittelzulassungs- und Pharmakovigilanzbehörden	
<b>■ ADKA intern</b>	
<b>Berichte der ADKA-Ausschüsse</b>	<b>199</b>
Berichtszeitraum: Januar 2016 bis Dezember 2016	
<b>■ Termine</b>	<b>217</b>
<b>■ Impressum</b>	<b>185</b>